

Most Wanted: Music

Mit einer hochkarätigen Besetzung aus Investoren, Supervisoren und Experten aus den Bereichen Musik, Games, Werbung und TV setzt die Berlin Music Commission auch 2012 bei der Berlin Music Week auf professionelles und erfolgsorientiertes Netzwerken.

Berlin, 13. August 2012 – Für die Berlin Music Week 2012 hat sich die Berlin Music Commission vor allem eines zum Ziel gesetzt: Austausch auf Expertenebene. Mit einem straffen Programm, bestehend aus den Music Supervisor Sessions und dem Expert Networking, offeriert das Netzwerkcluster Expertise, Networking, Musik und interdisziplinären Austausch mit internationalen Akteuren.

In Kooperation mit Tess Taylor, Präsidentin der National Association of Record Industry Professionals (NARIP), werden erneut Musik- und Contentprofessionals aus aller Welt eingeladen. „Mit global agierenden Investoren wie Dr. Jeremy Silver oder Games Veteranen wie Sergio Pimentel, der unter anderem Musik für SingStar, Guitar Hero und Resident Evil 6 lizenzierte, haben wir ein internationales Expertenteam zusammengestellt, welches neben der Music Supervision auch im Business Development als Impulsgeber agieren wird. Mit diesem Modell möchten wir die Teilnehmer auf die Entwicklung des eigenen Business vorbereiten und Handlungsempfehlungen geben.“ erklärt Nadine Riede, Projektleiterin der Berlin Music Commission, die Intention des Programms.

Für die NARIP Music Supervisor Sessions konnten auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Mentoren gefunden werden. Angela Leus, Director of Film Music bei Universal Pictures, und Heather Kreamer, Director of Music bei Create Advertising, betreuten schon Projekte wie The Amazing Spiderman, The Fighter, The Social Network und True Grit und sind aktuell auf der Suche nach neuer Musik. Bis zu 15 Teilnehmer pitchten ihre Songs und bekommen direktes Feedback und Insiderinformationen sowie den unschätzbaren direkten Kontakt zu den Supervisoren. Zusätzlich können Interessierte der Session beiwohnen und so exklusives Know-how erwerben.

Christian Mix-Linzer, Geschäftsführer der Berliner Synch-Agentur Tracks & Fields: „Die Einladung amerikanischer Music Supervisor zu den Sessions gehört für uns ganz klar zu den Höhepunkten der Berlin Music Week. Der persönliche Kontakt zu den Supervisoren ist dabei der Schlüssel dazu, aus der Masse herauszustechen und zu verstehen, wie sie überhaupt arbeiten. Wir haben dort im letzten Jahr Andrea von Foerster kennengelernt und ihr Musik aus dem Pool der Tracks & Fields Rechteinhaber für eines ihrer aktuellen Projekte gegeben. Daraus wurde kurze Zeit später eine Platzierung der Band No-Fi Riots im Film "Chronicle."

Die anschließende Expert Networking Session bietet 40 Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit 7 erfolgreichen Investoren, Gründern und Content Akquisiteuren aus unterschiedlichen Segmenten wie Werbung, Games oder Design auszutauschen, von denen sich einige derzeit aktiv nach neuen Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten umschaun. Die Mentoren gewähren seltene Brancheneinblicke und geben Ihre Erfahrungen zu Themen wie Content-Einkauf, der Entwicklung und Umsetzung neuer Businessmodelle, aktuellen Marktveränderungen und der besten Darstellung des eigenen Produkts weiter.

Unter dem Motto „Wunderbar – German Bands on Board“ lädt die Initiative Musik am Abend wieder zu einer musikalischen Bootstour ein. Während einer zweistündigen Fahrt auf der Spree präsentieren sich die drei Berliner Newcomer Fenster, Camera und Me and My Drummer dem internationalen Publikum. Alle drei Bands sind auch auf der



diesjährigen „listen to berlin“ Compilation der Berlin Music Commission, die im Rahmen der Berlin Music Week veröffentlicht wird, vertreten.

Interessierte haben bis zum 24. August 2012 über <http://mostwanted.berlin-music-commission.de> die Möglichkeit, sich für die Supervisor und Expert Networking Sessions anzumelden.

„Most Wanted: Music“ wird finanziert mit Mitteln der Europäischen Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.

Über die Berlin Music Commission

Die Berlin Music Commission (BMC) ist das übergreifende Netzwerk der Berliner Musikwirtschaft. Die BMC engagiert sich für die Entwicklung des Musikstandortes Berlin und vertritt speziell die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ihre Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft, wie Live Entertainment, Clubkultur, Recorded Music, Music Software, Interactive, Weiterbildung und Music Media. Das Netzwerk bündelt die Potentiale aller Branchensegmente und vernetzt diese mit anderen Kreativbranchen sowie der internationalen Musikwirtschaft. Ziel der Maßnahmen ist die Schaffung einer professionellen Basis für Kooperationen und Kampagnen zur Erschließung neuer Märkte und die Stärkung des Musikstandorts Berlin. www.berlin-music-commission.de

Über die National Association of Record Industry Professionals (NARIP)

Das weltgrößte Music Business Netzwerk "NARIP" unterstützt und fördert Entscheidungsträger aus dem internationalen Musikbusiness in Sachen Weiterbildung, Karriereentwicklung und der Schaffung neuer, vorteilhafter Geschäftsbeziehungen. Seit der Gründung NARIPs 1998 in Los Angeles hat die Organisation mittlerweile in New York, Atlanta, San Francisco, Phoenix, Houston, Las Vegas, Philadelphia und auch London Fuß gefasst. NARIP erreicht über 100,000 Industrielle und Musikliebhaber in der ganzen Welt. www.narip.com

Über die Berlin Music Week

Die Berlin Music Week ist ein fünftägiges Event rund um Live-Musik, Newcomer-Performances, Konzerte, Parties, Konferenzen, Panels, Seminaren und Netzwerk-Möglichkeiten. Als Gastgeber weitet Berlin seine einzigartige Rolle als kreativer Provokateur aus: professionelle und private Musikfans bekommen durch diverse Formate ein kompaktes Schaufenster geboten, mit den aktuellsten Bewegungen, Trends, Bedürfnissen und Erwartungen des internationalen Musikmarktes. Für die Organisation und Vermarktung der Berlin Music Week zeichnen sich die Kulturprojekte Berlin verantwortlich. Unterstützt wird das Projekt von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin Partner und visitBerlin. Mehr Informationen unter www.berlin-music-week.de

Pressekontakt:

Carolin Uhlig – T 0049 30 27 59 59 73 12 – carolin.uhlig@tonka-pr.com

Kontakt Berlin Music Commission:

Nadine Riede – T 0049 30 86 43 15 13 – nadine@berlin-music-commission.de

